

Kindertagesstätte „Kinderland e.V.“
Gutenbergstraße 5, 08468 Reichenbach
Tel.: 03765 62019 Fax: 03765 15982



Audit Gesunde KiTa



Qualitätsbericht

Unsere Kindertagesstätte „Kinderland e. V.“ wurde 1956 als Kinderwohenvollheim übergeben.

1991 übernahm der Elternverein die Einrichtung in die Trägerschaft. Die Einrichtung befindet sich am Rande des Neubaugebietes West in Reichenbach.

Unsere Kindertagesstätte umfasst eine Kapazität von 127 Kindern im Alter von 0- 12 Jahren. Es arbeiten hier 14 Erzieherinnen einschließlich der Leiterin, 1 Sachbearbeiterin, 1 Köchin, 1 Beiköchin, 2 Wirtschaftskräfte und 1 Hausmeister. Alle sind ausgebildete Fachkräfte, die sich regelmäßig weiterbilden.

Die Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätte ist von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr, welche jedoch auf den Bedarf der Eltern abgestimmt wird.

Eine Besonderheit unserer Einrichtung ist die eigene moderne Küche, in der alle Mahlzeiten täglich frisch zubereitet werden. Auf eine vollwertige, abwechslungsreiche und ausgewogene Kost wird geachtet (unter Einhaltung aktueller hygienischer Verordnungen).

Diese Küche ermöglicht es uns (trotz unserer Altersstrukturen 0- 12 Jahren) die Bedürfnisse von Kleinkindern oder Allergikern flexibel in der Essgestaltung zu beachten (z.B. Austausch von Gemüse- kein Sauerkraut oder Linsen für Kleinkinder, Beachtung der Unverträglichkeiten).

Dies ist auch ein wichtiger Aspekt unserer Eltern bei der Kitawahl in bezug auf die gesunde Ernährung ihrer Kinder.

Unsere Räumlichkeiten sind alle in einem guten baulichen Zustand und verfügen über eine moderne Ausstattung. Neben den 14 Gruppenräumen verfügen wir über einen Turnraum, einen Kreativraum, eine Kinderwerkstatt und eine Kinderküche, um nur einiges zu nennen. Wir besitzen einen schönen Garten (1500 qm) mit großen Spielgeräten, Sandkasten, verschiedene Rückzugsmöglichkeiten. Weiterhin haben wir zur Nutzung eine Spielstraße vor unserer Einrichtung.

Die Förderung und Stärkung der Gesundheit ist eine wesentliche Grundvoraussetzung der alltäglichen Lebensbewältigung. Hier spielen die körperliche, seelische sowie die soziale Gesundheit aller am Kita- Alltag beteiligten Personen eine bedeutende Rolle.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, mit dem Jugend- und Gesundheitsamt sowie Projekte und Weiterbildungen zum Thema Gesundheit wollen wir auch weiterhin die Gesundheit fördern und uns ständig weiterentwickeln.

Bei der Analyse der Gesundheitsfaktoren stellten wir fest, dass die Rahmenbedingungen unserer Kita sowie umweltgerechtes Verhalten gut sind, sich aber Lärmverhältnisse durch Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzdecken) in den Gruppenräumen verbessern lassen. Ebenso sehen wir Ressourcen in der flexiblen Raumnutzung durch bessere Absprachen, einen Zeit- Raum- Plan u. ä.. Die geplante Wiederherstellung des Sinnesparcours im Garten, sowie der Ausbau des Kellers mit dem Matschraum geben uns die Möglichkeit, weitere bedürfnisgerechte und gesundheitsfördernde Maßnahmen umzusetzen.

Der Gesundheitsstatus nimmt einen hohen Stellenwert aufgrund veränderter Familienstrukturen und Umwelteinflüsse ein, daher ergibt sich die Notwendigkeit, den Kindern schon frühzeitig gesundheitsrelevante Faktoren bewusst zu machen und diese mit den Kindern zu leben, in enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Hier gilt es, unseren Kita- Alltag bewusst und genau zu analysieren, um den Gesundheitsstatus zu verbessern (Süßes im Kita- Alltag? Wann?).

Reserven sehen wir auch in der Verbesserung des kreativen Problemlösens durch Vorleben bzw. Kommunikation.

In unserem Kita- Kultur- Klima zeigen sich für alle unsere Mitarbeiterzusammenkünfte sehr positiv und gewinnbringend. Wir möchten diese weiterhin verstärkt nutzen, um noch mehr gegenseitige Anerkennung der verschiedenen Arbeitsbereiche zu erreichen, um somit situationsbezogener arbeiten zu können (z. B. bei Havarien, Krankheit, Raumnutzung). Verbesserung sehen wir auch in der Transparenz nach Außen, durch Verbesserung der Dokumentation bzw. jährliche Gruppenelternabende.

Orientierungen an der Agenda 21 werden in unserer Kita vollzogen, sind aber nicht schriftlich in unserem Konzept fixiert (Mülltrennung, Altpapier-, Altkleider- und Druckerkartuschensammlung, Grünpflanzen, Energiesparlampen).

Die Gesundheit von Pädagogen und technischem Personal ist von großer Bedeutung und so sollte jeder Einzelne auf seine „Seelenhygiene“ achten (bewusste Entspannung, ausgleichende Bewegung, Maßnahmen der Supervision evtl.).

Die Wichtigkeit der eigenen Person als Fachkraft sollte mehr geschätzt werden und tageslauf- organisatorische Ressourcen ausgeschöpft werden.

Damit sich unsere Kinder gesund entwickeln können, ist es wichtig, Veränderungsprozesse im Alltag zu erkennen und dementsprechend auch sehr individuelle Angebote, Hilfeleistungen, Möglichkeiten aufzeigen und anbieten (z. B. Arbeitslosigkeit der Eltern, veränderte Lebensumstände u. ä.).

Zu unserem Qualitätsmanagement wäre zu erwähnen, dass Grundwerke wie die Konzeption und weiter gesetzliche Verordnungen natürlich verbindlich für uns sind. Kontinuierliche 14 tägige Kurzberatungen, Reflexionen der eigenen Arbeit bzw. überprüfen und analysieren des Ist- Zustandes werden helfen, Ziele im Blick zu haben bzw. in den Blickpunkt zu rücken (unter Fehlerfreundlichkeit).

Bei der Analyse und Bearbeitung der Kriterien des Audits „Gesunde Kita“ ist bewusst geworden, dass man die einzelnen Kategorien nicht voneinander trennen kann und dass sie sich gegenseitig bedingen. Durch diese Auseinandersetzung mit dem Audit wurde für unser Team ein positives Feedback sichtbar, welches für alle Beteiligten sehr bereichernd war. Weiterhin bestärkt es, unsere Arbeit immer wieder kritisch zu betrachten, zu hinterfragen und gegebenenfalls Veränderungen zu treffen im Interesse und unter Beteiligung aller.